

# **Messbarkeit guter Lehre?!**

PerLe Herbsttagung, Kiel, 21.11.2013

Dr. Antonia Scholkmann

- Konzepte guter Lehre
- Ansatzpunkte für die Messung von Lehrqualität
- Überlegungen für die Entwicklung eines Gesamtkonzepts

- Was ist „gute“ Lehre?
- Wie kann „gute Lehre“ gemessen werden?
- Wer misst wann was mit welcher Intention?

**\*Lehrqualität**

„Lehrqualität ist die Fähigkeit des Systems ‚Hochschule‘ bzw. dessen Subeinheiten, die Beschaffenheit (...) der Lehre und deren Umfeldfaktoren aufgrund von **Erwartungen der Anspruchsgruppen auf einem bestimmten Anforderungsniveau** zu erstellen. Die Lehrqualität setzt sich zusammen aus der Summe der von den Anspruchsgruppen wahrgenommenen Merkmale, der zuordenbaren Anforderungen gerecht zu werden.“ (Voss 2003: 86)

„Wesentlich (bei der Messung von Lehrqualität) ist dabei festzuhalten, dass Qualität keine dem Gegenstand immanente Eigenschaft ist, sondern erst durch die **Perspektiven der Betrachter** und die **herangezogene Kriterien** normativ konstruiert wird (...)“ (Schmidt 2008: 157)

„In vielen Veröffentlichungen zum Thema (Qualität der Lehre) wird das Problem unklarer Ziele von Leistungsbewertungen und Evaluationsmaßnahmen im Hochschulbereich angesprochen. Fragen, die demnach zuerst zu stellen sind, lauten: **Qualität von Was?** (Qualitätsgegenstand) und schließlich: **Qualität für wen?** (Qualitätszielgruppe)“ (Krempow 2009: 20).

**\*Perspektiven**



I. Steuerungsperspektive

II. Forschungsperspektive

III. Hochschuldidaktische  
Perspektive

# I. Steuerungsperspektive

Interesse: Sicherung und Nachweis der Lehrqualität  
(Pohlenz 2009)

- ⇒ Kennzahlgenerierung (z. B. Absolventenquoten, Lehrkapazität, Betreuungsverhältnis etc.)
- ⇒ Lehrveranstaltungs- und Programmevaluation
- ⇒ Studienprofile, Verbleibstudien, Studierbarkeit

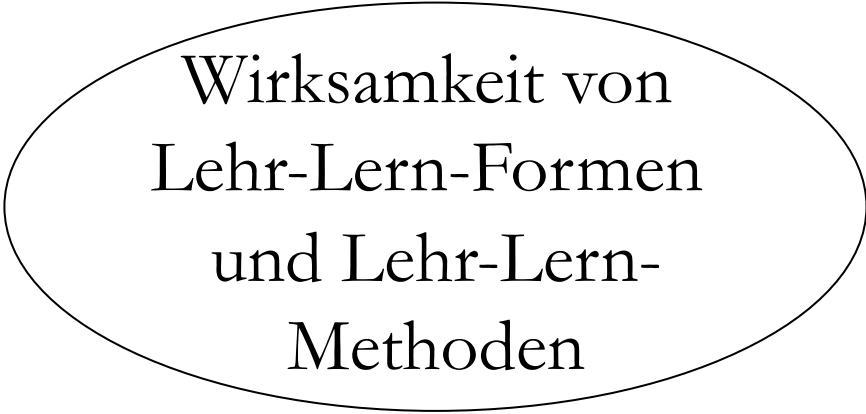
Input <-----  
-----> Outcome

## II. Forschungsperspektive

Interesse: Evidenzbasierte Lehre (z. B. Metz-Göckel et al. 2012; Winteler & Forster 2008)

⇒ Theoriegeleitete (Wirksamkeits-)Studien

⇒ Entwicklung neuer Maße für „gute Lehre“



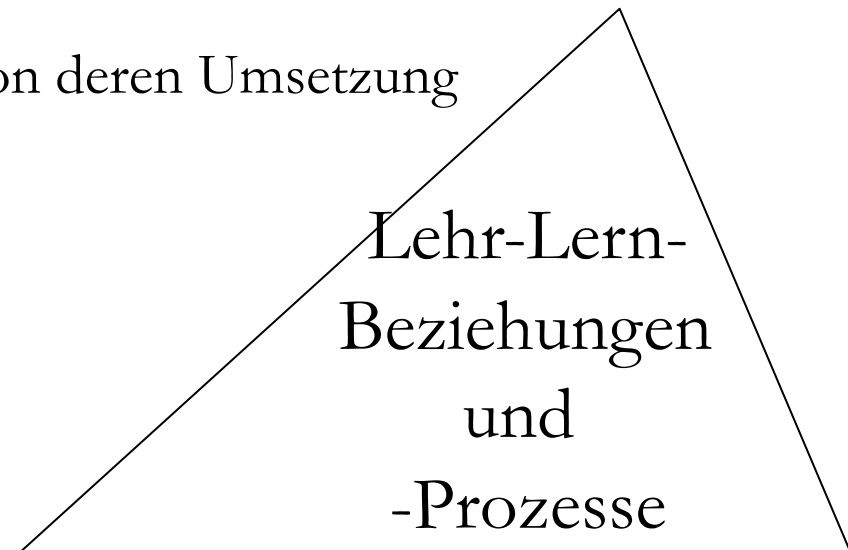
Wirksamkeit von  
Lehr-Lern-Formen  
und Lehr-Lern-  
Methoden

## ■ Hochschuldidaktische Perspektive

Interesse: Gelingendes Lehren und Lernen (z. B. Schulmeister 1995; Jortzig/Stifterverband 2011)

⇒ normative/theoriegeleitete Herleitung von Kriterien für gute Lehre

⇒ Reflexion und Evaluation von deren Umsetzung



**\*Kriterien**

a. Gut messbare Kriterien

z. B. Zufriedenheitsmaße und Leistungsmaße

b. Ganzheitlich einzuschätzende Kriterien

z. B. *constructive alignment*, Lehrkompetenz, hochschuldidaktische Aus- und Weiterbildung

# z. B. Zufriedenheitsmaße

## Zufriedenheit der Studierenden

- Inhalten, Methoden und Rahmenbedingungen einer Lehrveranstaltung („Studentische Veranstaltungskritik“)

## Zufriedenheit der Lehrenden

- Rahmenbedingungen der Lehre
- Eigene Lehr-Leistungen

„Eine hohe Relevanz kommt der Einbindung von Studierenden in die Veranstaltungsevaluation (...) deshalb zu, (...) weil durch sie die

**Kommunikation** zwischen Lehrenden und Lernenden über die Qualität der Hochschullehre hergestellt wird (...).“ (Schmidt 2008: 163)

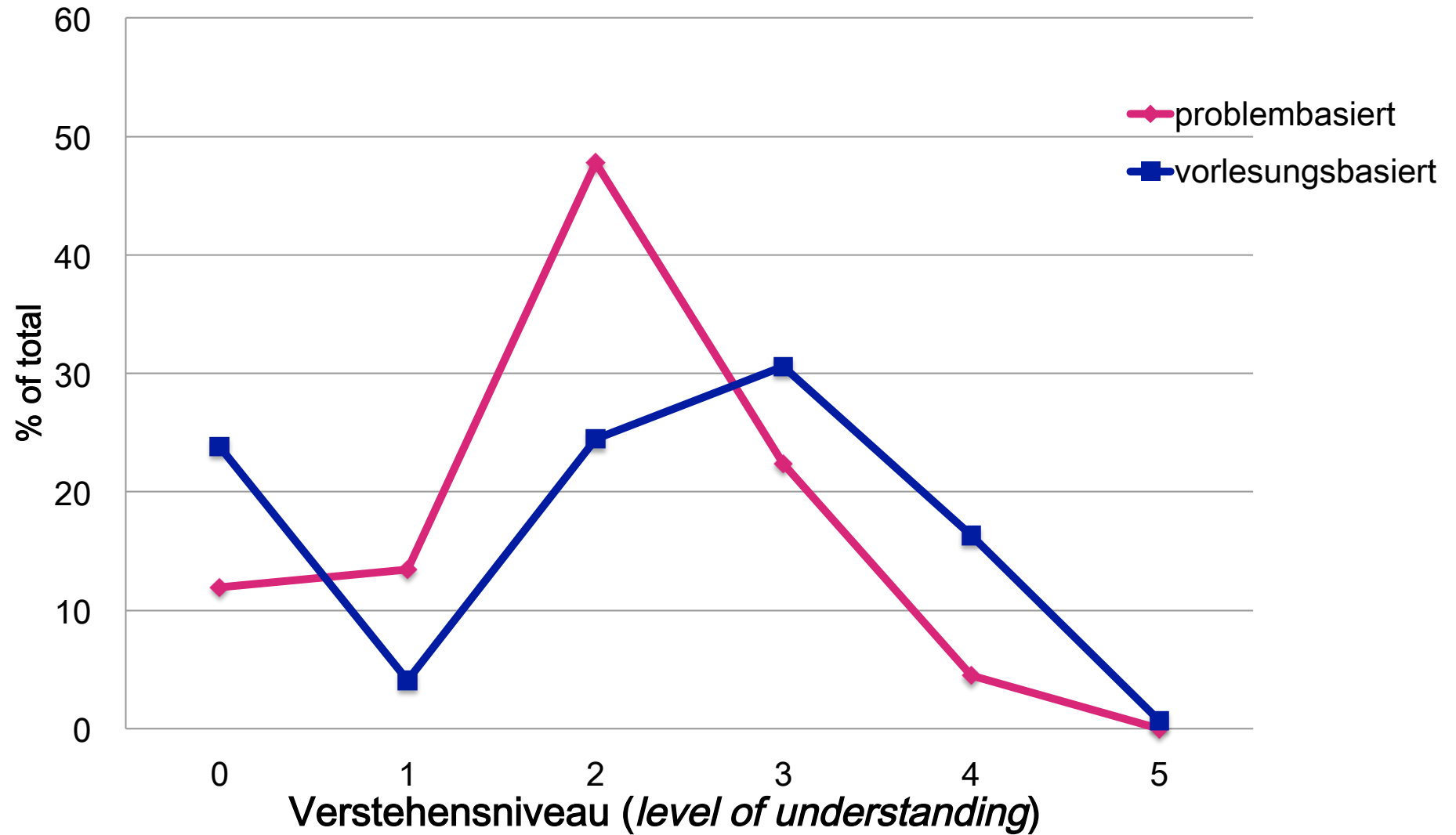
# z. B. Lernerfolg

- **Leistungsmaße**  
(vgl. Biggs & Tang 2009)
  - Wissenszuwachs
  - Qualitative Veränderung des Wissens
- **Kompetenzerwerb**  
(vgl. z. B. Braun et al., 2009)
  - Selbst eingeschätzt
  - Fremd eingeschätzt
  - Einschätzung der Möglichkeiten zum Kompetenzerwerb

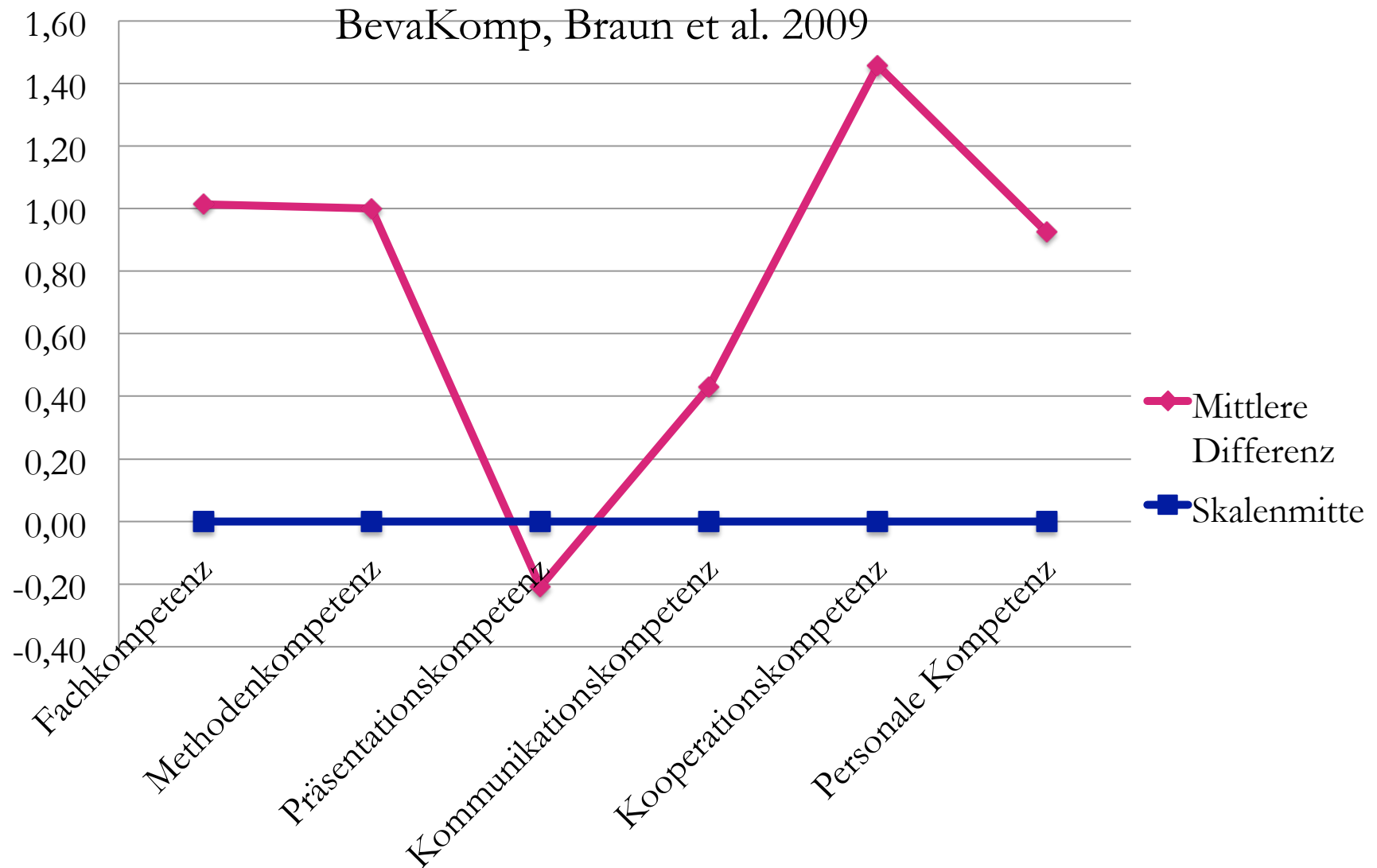
„Dieses Ziel wäre wohl nur mit Leistungstest (...) oder Verfahren zur Kompetenzdiagnostik (...) und in einem **Pre-Post-Test-Design** zu erreichen, wobei allerdings nur diejenigen Lernerfolge erfasst werden, die per Lernzielformulierung **vorab definiert** wurden und sich kaum Rückschlüsse zur Verbesserung der Lehre ableiten lassen“ (Schmidt 2008: 163)



# Struktur des Wissens (Scholkmann et al., under rev.)

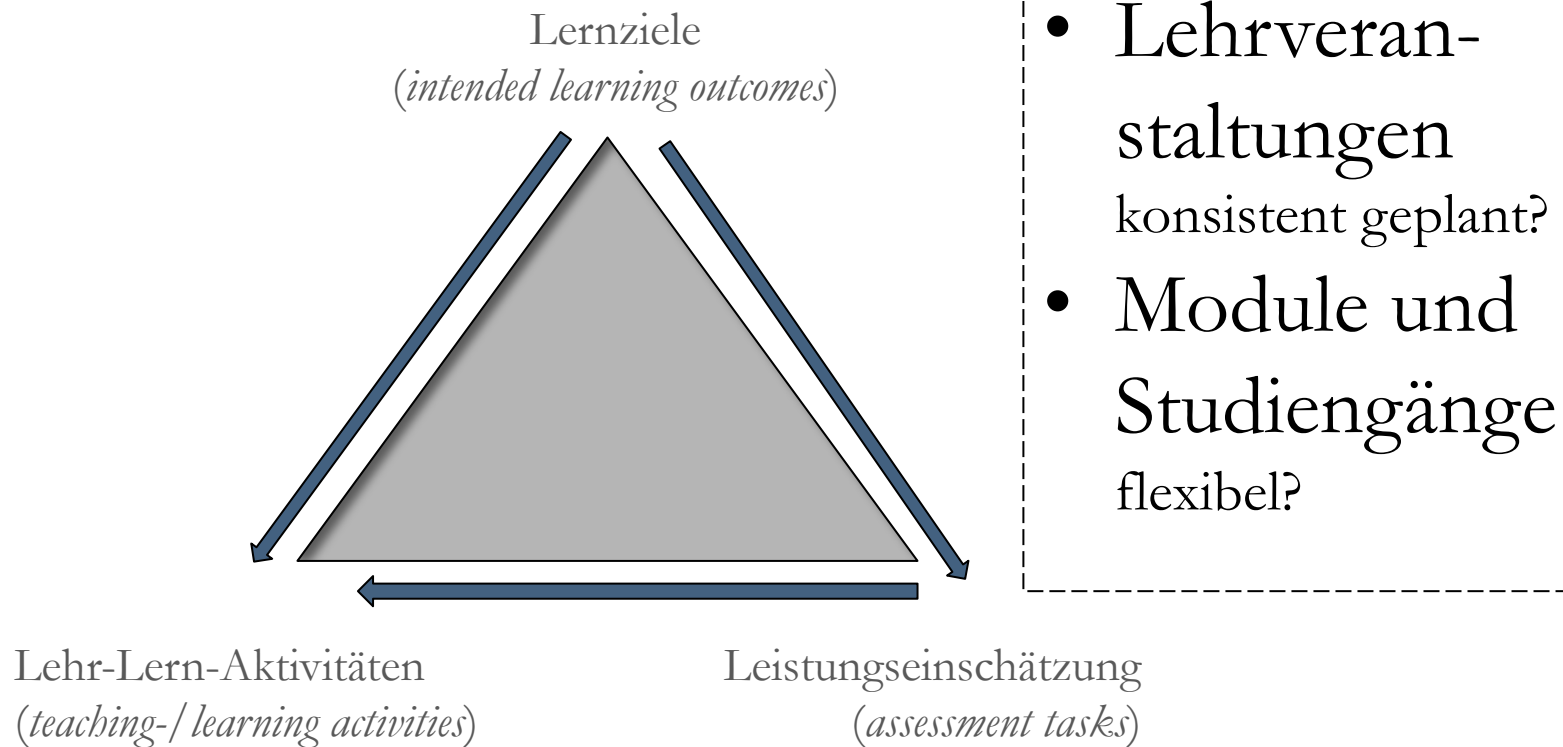


# Kompetenzerwerb (Scholkmann & Küng under rev.)



# z. B. Konsistente Planung von Lehre

*constructive alignment* (Biggs & Tang 2009)



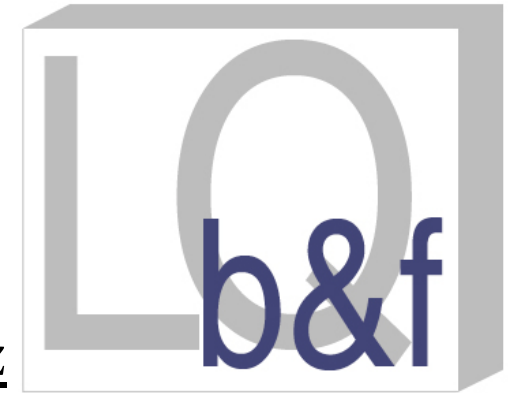
# z. B. Gestaltung der Lernsituation

Prädiktoren erfolgreichen Lernens (Hattie 2009)

Aktivierung ---- Strukturierung ---- Feedback

- Sind diese drei Elemente in der Lehre erkennbar?
- Auf welchen Ebenen und mit welchen Methoden werden sie umgesetzt?

# z. B. Lehrkompetenz in Berufungsverfahren



Universität Hamburg, Projekt Lehrkompetenz

berufen und fördern: Einschätzung der Lehrkompetenz auf  
drei Dimensionen

- 1) **Lehrportfolios:** Die Selbstdarstellung der Lehrkompetenz durch die Bewerbenden im Sinne einer Selbstauskunft
- 2) **studentische Hospitationen:** Die Beurteilung der Lehrkompetenz durch hospitierende Studierende als zukünftige Zielgruppe der Lehre und
- 3) **Lehrgutachten:** das Einholen eines Lehrgutachtens als Perspektive eines fach- und hochschuldidaktischen Experten.

[http://www.zhw.uni-hamburg.de/zhw/?page\\_id=731](http://www.zhw.uni-hamburg.de/zhw/?page_id=731)

# z. B. Hochschuldidaktische Weiterbildung

## Leitlinien zur Modularisierung und Zertifizierung (AHD/DGHD 2005)

- **Fünf Themenfelder:** Lehren und Lernen // Prüfen // Beraten // Evaluieren // Innovatives Entwickeln von Studium und Lehre
- Individuelle Unterschiede und Gender, eLearning und Medien und Internationalisierung und Interkulturalität als **Querschnittsthemen**
- Bedarfs-, erfahrungs-, problem- und handlungsbezogene didaktische Umsetzung

**\*Messung: Wer – wie?**

# Ansatzpunkte zur Messung der Lehrqualität

- **Ebenen**

Veranstaltung----Modul/Studiengang----Organisation

- **Prüfende Personen**

Lernende----Lehrende----Experten

- **Methoden**

Selbsteinschätzung----Beobachtung----Reflexion----Analyse

- **Instrumente**

Evaluation----Portfolio----Dokumentation



# Gesamtkonzept (Klinger 2011)

Merkmals	Prüfender	Methode	Instrument
Zufriedenheit	Lehrende	Selbsteinschätzung	Fragebogen
	Studierende	Selbsteinschätzung	Lehrveranstaltungsevaluationen
Erfüllung bestimmter Kriterien „guter Lehre“	Lehrende	Selbsteinschätzung	Fragebogen
	Experte	Beobachtung	Beobachtungsbogen
Weiterentwicklung des Lehrenden	Lehrende	Selbstreflexion	Lehrportfolio, Lerntagebuch
	Experte	Dokumentenanalyse (Lehrportfolio, Lerntagebuch) Gespräch	Analyseleitfaden  Gesprächsleitfaden
Rahmenbedingungen an der Hochschule	Experte	Beobachtung & Datenanalyse	Beobachtungs-/Analyseleitfaden

Ende des Vortrags – herzlichen Dank!

[antonia.scholkmann@uni-hamburg.de](mailto:antonia.scholkmann@uni-hamburg.de)

# Quellen

- AHD, 2005. Leitlinien zur Modularisierung und Zertifizierung hochschuldidaktischer Weiterbildung. Online unter <http://www.dghd.de/download.php?f=affa3cfb4a405681a9b89dee617eeba3>
- Braun, E., Gusy, B., Leidner, B., Hannover, B., 2008. Das Berliner Evaluationsinstrument für selbsteingeschätzte, studentische Kompetenzen (BEvaKomp). *Diagnostica* 54, 30–42.
- Hattie, J., 2009. *Visible learning: a synthesis of over 800 meta-analyses relating to achievement*. Routledge, London; New York.
- Krempkow, R., 2007. Leistungsbewertung, Leistungsanreize und die Qualität der Hochschullehre: Konzepte, Kriterien und ihre Akzeptanz. UVW, Webler, Bielefeld.
- Metz-Göckel, S., Kamphans, M., Scholkmann, A., 2012. Hochschuldidaktische Forschung zur Lehrqualität und Lernwirksamkeit. *Z Erziehungswiss* 15, 213–232.
- Pohlenz, P., 2009. Datenqualität als Schlüsselfrage der Qualitätssicherung von Lehre und Studium. UVW, Univ.-Verl. Webler, Bielefeld.
- Schmidt, B., 2008. Qualität der Lehre an Hochschulen, in: Klieme, E., Tippelt, R. (Eds.), *Qualitätssicherung Im Bildungswesen*, Zeitschrift Für Pädagogik. Beiheft. 53. Beltz, Weinheim u. a., pp. 156–170.
- Scholkmann, A., Loyens, S.M.M., Koch, F., Roters, B., Ricken, J., Dahlgren, L.-O., under revision. To know or not to know? The Influence of Educational Setting on Student's Flexible Knowledge Base.
- Scholkmann, A., Küng, M., under revision. Gains in Self-rated Competences in Problem-based Learning Groups.
- Schulmeister, R., 1995. Pädagogisch-psychologische Kriterien für den Hochschulunterricht, in: *Ausbildung Und Sozialisation in Der Hochschule*, Enzyklopädie Erziehungswissenschaft. Klett, Stuttgart, pp. 331–366.
- Voss, R., 2004. *Lehrqualität und Lehrqualitätsmanagement an öffentlichen Hochschulen: Problematik, Konzepte und Empfehlungen für die Gestaltung der Lehre*. Kovač, Hamburg.
- Winteler, A., Forster, P., 2007. Wer sagt, was gute Lehre ist? Evidenzbasiertes Lehren und Lernen. *Das Hochschulwesen* 55(4), 102–109.